Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 50 (1988)

Heft: 15

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Höhere Erträge durch optimale Saatbettbearbeitung und moderne Sätechnik



Die Landmaschinenindustrie bietet heute zapfwellengetriebene Bodenbearbeitungsgeräte an, die nicht nur eine intensivere und bessere Saatbettbereitung schaffen, sondern diese ausserdem in weniger, kostensparenden Arbeitsgängen vollbringen.

Diese kompakt gebauten Maschinen sollten auf jeden Fall mit einer Sämaschine kombiniert werden, denn erst dann ergeben sich Rationalisierungseffekte und die optimale Säarbeit.

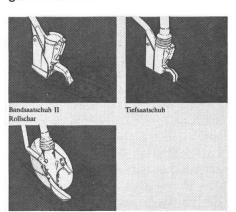
Amazone-Bestellsaatkombinationen

Kombinationen von Zapfwelleneggen und Sämaschinen sind in den letzten Jahren in grossem Umfang in die Praxis eingeführt worden.

Alles in einem Arbeitsgang

Die Zusammenlegung von Saatbettbereitung, Packerarbeit, Säen und Striegeln spart nicht nur Zeit, sondern auch Treibstoff.

Arbeiten Pflug und Bestellsaatkombination unmittelbar hintereinander, kann z.B. bei der Wintergetreidebestellung auch bei schlechtem Wetter gesät werden.



Selbst bei leichtem Regen kann also weitergearbeitet werden. Das Wetterrisiko ist erheblich vermindert.

Bessere Säarbeit

Durch die Kombination von Zapfwellengerät und Sämaschine ergibt sich zwangsläufig eine bessere Säarbeit, da die Sämaschine mit der Bodenbearbeitungsmaschine gekoppelt ist und deshalb entsprechend ruhig mit 6-8 km/h gefahren wird. So haben die Schare Zeit, die Kluten an die Seite zu schieben und das Saatgut in der exakt richtigen Tiefe abzulegen. Auch dieser Effekt trägt wesentlich zur Ertragssteigerung bei.

Amazone-Bestellsaatkombinationen bestehend aus Rüttelegge, Packerwalze und Sämaschine, bereiten ein feines, besonders gut gepacktes Saatbett. Die kurze Bauweise von Rüttelegge und Packerwalze überfordert auch in Kombinationen mit der Sämaschine die Hubkraft kleinerer Traktoren nicht.

Auch bei Sonderaufgaben unentbehrlich

Für das Anlegen von Breitsaat bieten die Amazone-Werke den Bandsaatschuh, der das Saatgut in einem 8 cm breiten Band verteilt (gesicherter Mehrertrag). Für das Säen von Bohnen gibt es den Tiefsaatschuh, der das Saatgut bis in einer Tiefe von ca. 9 cm ablegt. Und schliesslich gibt es für die Wiesenerneuerung den Grassaatschuh, der die Narbe einschneidet, mit den beiden Flügeln den Boden leicht öffnet und Grassamen in den leicht geöffneten Schlitz einsät. Schuhe sind leicht auf die vorhandenen Schare aufsteckbar und ebenso leicht wieder zu entfernen.

Mit dem Rollschar durch dick und dünn

Bei schwierigen Verhältnissen, wie starken Ernterückständen auf dem Feld oder bei der pfluglosen Saat direkt in die Stoppeln, ist das Amazone-Rollschar von grosser Hilfe. Es verstopft niemals, und es legt das Saatgut in der richtigen Tiefe ab (jedes Schar ist mit einer Tiefenführungskufe ausgestattet).

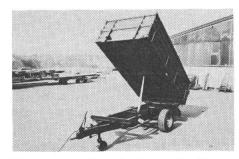
Bucher-Guyer AG, Niederweningen

Neue Kippergeneration

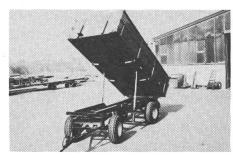
Die Firma Alfred Bürgi AG Landmaschinen - Gachnang gehört seit über 35 Jahren zu den bekanntesten landwirtschftlichen Geräte-Importeuren der Schweiz. Nachdem die Firma Bürgi AG seit 15 Jahren die Kipper der Hoffmann Fahrzeugfabrik GMBH erfolgreich verkauft, vertreibt sie nun als Generalimporteur die neueste Kippergeneration in Europa bereits seit Mitte 1988 erfolgreich auf dem Schweizermarkt. Die Konstruktionen wurden für die Anforderungen des Schweizer Marktes speziell abgestimmt. So gehören z.B. bei extrem niedrigen Ladehöhen, hydraulische Bremsen und drehbare Zugösen zur Serien-

Die neue Kippergeneration umfasst sowohl Zweiachs-Dreiseitenkipper, Einachs-Dreiseitenkipper als auch

fertigung.



Der neue Einachs-Dreiseitenkipper aus Feinkornstahl, speziell für die Schweiz.



Der neue Zweiachs-Dreiseitenkipper aus Feinkornstahl, speziell für die Schweiz in 1-Zylinder und 2-Zylinder-Ausführung.

Tandem-Kippfahrzeuge und Plattform-Anhänger.

Das gesamte Kipperprogramm wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Braunschweig und der Forschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) in Braunschweig-Völkenrode im Rahmen von Studienarbeiten des Dipl.-Ing. H.-R. Hoffmann im Hause der Fahrzeugfabrik Hoffmann innerhalb 2 Jahren entwickelt.

Die Konstruktionen wurden nach den neuesten technologischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgelegt und führten zur Verwendung besonders hochfestem Feinkornstahl.

Fünf neue Mähdrescher von John Deere



Mit der Vorstellung von fünf neuen Mähdreschern aus dem Werk Zweibrücken führt John Deere die Erneuerung seiner Mähdrescher-Reihe konsequent fort, nachdem das Unternehmen im vergangenen Jahr mit dem 1188 den ersten Grossmähdrescher der neuen Generation vorgestellt hatte.

Die neuen Modelle 1177 Hydro/4 (132 kW), 1177 (110 kW), 1174 (92 kW), 1166 (92 kW) und der Hangmähdrescher 1169H unterscheiden sich in wesentlichen Merkmalen von ihren Vorgängermodellen. Während es sich bei den Typen 1177, 1177 Hydro/4 und 1174 um 5-Schüttler-Maschinen handelt, arbeiten die Modelle 1166 und 1169 H mit 4 Schüttlern.

Alle Maschinen verfügen über ein neues Universalschneidwerk der Serie 800 mit einem bis auf 78 cm ausziehbaren Schneidtisch und variablem Schneidwerks-Anstellwinkel. Die Haspel besitzt eine hydraulische Höhen- und Horizontalverstellung. Die über Keilriemen angetriebenen selbstreinigenden Wechselschnittmesser sorgen für einen sauberen Schnitt und schaffen damit die Grundlage für den kontinuierlichen Ernteguttransport durch die 610 mm starke Einzugschnecke. Mit einem leistungsstarken Hydroreversierer können Verstopfungen im Schneidwerk und Schrägförderer zuverlässig und beguem beseitigt werden.

Der neue Dreschtrommelvariator beim 1177 ermöglicht den Betrieb des Dreschwerks von 400 – 1100 U/min und damit die Umstellung von Getreide auf Erbsen und Körnermais ohne Umbau. Für die Ernte von z.B. Sonnenblumen mit niedrigen Drehzahlen steht für den 1177 zusätzlich ein Reduziergetriebe für Drehzahlen ab 158 U/min zur Verfügung.

Für Einsätze auf Flächen mit starker Hangneigung bietet John Deere mit dem 1169H in Europa den derzeit einzigen in Serie gefertigten Hangmähdrescher an. Wie der 1188 sind auch die fünf neuen Typen mit dem John Deere Hangleistungssystem ausgestattet, das Siebverluste beim Mähen am Hang erheblich verringert. Die optimale Wind-Verteilung je nach Erntegut übernimmt das Spiralgebläse, das vom Fahrersitz aus im Bereich von 450 U/min bis 1200 U/min elektrisch verstellt werden kann.

Auf höhere Durchsatzleistungen wurde die Strohhaube der neuen Mähdrescher ausgelegt. Die Inbetriebnahme des in die Haube integrierten Häckslers erfolgt jetzt lediglich durch das Umlegen einer Strohleitklappe aus rostfreiem Stahl.

Weiterentwickelt wurde auch das Korntankleersystem, dessen Entleerrohr sich um zusätzlich 20 Grad nach vorn schwenken lässt. Der Fahrer kann in jeder Position abtanken und zudem den Vorgang bei voll ausgeschwenktem Entleerrohr von seinem Sitz aus bequem verfolgen. Vor allem in punkto Servicefreundlichkeit haben die neuen John Deere Mähdrescher wesentliche Weiterentwicklungen erfahren: über einen Hebel lässt sich jetzt die Steinfangmulde problemlos von aussen reinigen, zudem kann der vordere Teil des Vorbereitungsbodens zur Reinigung entfernt werden. Hier sind perforierte Bleche erhältlich, um den Mähdrescher bei der Ernte von Bohnen, Erbsen etc., vor stärkerer Verunreinigung zu schützen.

Ebenfalls leicht zu entfernen ist die Abdeckung der Korntankentleerschnecke. Insgesamt wurde die Anzahl der Punkte für die tägliche Wartung erheblich reduziert.

Auch den «Arbeitsplatz Mähdrescher» hat John Deere mit einer Reihe von Verbesserungen ausgestattet. Die weit herunter geführte Frontscheibe erleichtert den Blick auf das Schneidwerk. Integrierte Halogenflutlicht-Scheinwerfer ermöglichen die gute Ausleuchtung des Arbeitsbereiches auch zu später Stunde. Die Lenksäule lässt sich jetzt in Höhe und Neigung verstellen.

Wesentliche Funktionen hat der Fahrer mit dem Masterkontrollhebel für die Modelle mit mechanischem oder hydrostatischem Antrieb «im Griff», mit dem bis zu 80% der Handarbeit leicht zu bewältigen sind. Bei den Modellen 1174, 1166 und 1169H erfolgt die Schneidwerkshöhenverstellung über einen separaten Hydraulikhebel. 1177-Modelle können mit einer Schnitthöhenautomatik ausgestattet werden, die nach bewusstem Übersteuern mit dem Masterkontrollhebel das Schneidwerk wieder auf die vorgewählte Höhe bringt.

Wie die Vorgängermodelle verfügen auch die Mähdrescher der 1100er Reihe über Leistungskontrollmonitore sowie über die vom Fahrerplatz aus bequem zu erreichenden Überkehr- und Korntankkontrollen.

Zur optimalen Umrüstung auf die verschiedensten Kulturen stehen eine Reihe von Zusatzausrüstungen zur Verfügung. *Marta Zollikofen*

Verzeichnis der Inserenten		Conrads A., Stolberg CPO, Stüsslingen	32 34/36	Krefina Bank, St. Gallen LBA, Brugg	32
		Dezlhofer AG, Niederbüren	34/38	Matra. Zollikofen	37
		Dürst, Kirchberg	34	Montinag AG, Zürich	39
Aebi & Co. AG, Burgdorf	U.S. 3	ERAG, Rüst F.,	04	Müller M. AG, Mönchaltorf	36
Agrar AG. Wil	3	Arnegg 4/8/32/36	/38/40	Promot AG, Safenwil	2
Agrotec Griesser AG.	0	Farmtech AG, Emmen	7 007 40	Rapid AG, Dietikon	5
Kleinandelfingen	8/35	Frey R., Gossau	39	Rhyn. Röthenbach	36
Allamand SA, Morges	6	Gemperli AG, Gossau	8	Rohrer-Marti AG, Regensdorf	9
Althaus & Cie. AG, Ersigen	33	Gloor Gebr. AG, Burgdorf	6	Schaad Gebr. AG, Subingen	40
APV Ott AG. Worb	39	Gnehm, Volketswil	34	SOMAG AG, Egnach	40
Aupag AG, Zürich	10	HARUWY, Romanel	4/6	Stocker, Beromünster	38
Bachmann AG, Tägerschen	39	HKS AG. Marthalen	34	Völlmin AG, Ormalingen	31
Bertschi, Ittigen	4	Huber AG. Lengnau	31	Wängi AG, Wängi	8
Blaser & Co. AG.		Hug + Strebel, Unterhörstetten	2	WAP AG, Bütschwil	36
Hasle-Rüegsau	U.S. 2	Inauen AG, Appenzell	32	Würgler & Co., Affoltern a. A.	1
Brühwiler AG, Balterswil	8	Kaufmann, Lömmenschwil	4	Waadt-Versicherungen, Lausanne	32
Bucher-Guyer AG.	ŭ	Kléber-Colombes AG, Zürich	U.S. 4	Zambon, St. Gallen	4
Niederweningen	10	Kolb AG, Güttingen	38	Zumstein AG, Zuchwil	31



Sehen und gesehen werden

Dies gilt auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Anhänger. – Doch, was tun bei abgerissenen oder defekten Anhängerkabeln?

Der neue Kleber des SVLT ist eine wertvolle Hilfe bei der Reparatur von defekten Anhängerkabeln.

Der neue Kleber ist gratis zu beziehen beim SVLT-Zentralsekretariat, 5223 Riniken.

SVLT - im Dienste der Landwirtschaft

Zu verkaufen:

zu günstigen Preisen mit 1 Jahr Garantie und kompl. Montage auf Ihrem Hof:

1 MWB Silo $35 \, m^3$ 3,0 m Ø 3,0 m Ø 1 Lanker 50 m³ 1 Rotaver 55 m³ 3,0 m Ø 1 Huber 60 m³ 3.0 m Ø UV-behandelt 1 Huber $70 \, \text{m}^3$ 3,0 m Ø UV-behandelt 1 Rotaver $75 \, \mathrm{m}^3$ 3,5 m Ø 1 Huber 100 m³ 3,5 m Ø UV-behandelt

1 Huber 120 m³ 3,0 m Ø Fragen Sie unverbindlich an – wir geben Ihnen

gerne Auskunft, auch über andere Grössen. Walter Welschen, Burgdorf 034 - 22 02 66 Ruedi Stalder, Wierezwil 031 - 87 10 48

